



Vorgaben für die Abiturprüfung

**in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums
Anlagen D 1 – D 28 im Jahr 2014
Profil bildender Leistungskurs**

Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung



1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen gelten für folgende Bildungsgänge:

Kaufmännische Assistentin / AHR Kaufmännischer Assistent / AHR	APO-BK, Anlage D 12
Technische Assistentin für Betriebsinformatik / AHR Technischer Assistent für Betriebsinformatik / AHR	APO-BK, Anlage D 13
Allgemeine Hochschulreife (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen)	APO-BK, Anlage D 27
Allgemeine Hochschulreife (Fremdsprachenkorrespondentin/Fremdsprachenkorrespondent)	APO-BK, Anlage D 28

Die Bildungsgänge sind dem Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung zugeordnet.

2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung in allen Fächern der (mindestens) dreijährigen AHR-Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums (APO-BK, Anlagen D 1 – D 28) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen v. 30.6.2006):

Teil I: Pädagogische Leitideen

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Teil III: Fachlehrplan Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Durch die Vorgaben werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in den Fachlehrplänen beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2014 das Abitur in den o. a. Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten für das Jahr 2014. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.



3 Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen für das Abitur 2014

3.1 Inhaltliche Schwerpunkte

12.1	Kursthema: Prozess der Leistungserstellung Planung der Leistungserstellung <ul style="list-style-type: none">- Planung des Produktionsprogramms (Fertigungsprogramm, Fertigungsbreite, Fertigungstiefe)- Planung der fertigungstechnischen Rahmenbedingungen (Grad der Automatisierung, Häufigkeit der Prozesswiederholung, Anordnung der Betriebsmittel im Produktionsprozess) Menschliche Arbeit im Produktionsprozess <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsentgelt (Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn; Erfolgsbeteiligung) Produktionscontrolling <ul style="list-style-type: none">- Kennziffern des operativen Produktionscontrollings (Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität)
	Kursthema: Kosten- und Leistungsrechnung inklusive aller Unterpunkte
12.2	Kursthema: Prozess der Leistungsverwertung Produktpolitik Preispolitik
	Kursthema: Investition Investitionsrechnung als Entscheidungsinstrument
13.1	Kursthema: Finanzierung Langfristige Fremdfinanzierung von Investitionen Sicherheiten im Rahmen der Fremdfinanzierung Beteiligungsfinanzierung bei der AG Innenfinanzierung (inklusive Kapazitätserweiterungseffekt und Kapitalfreisetzungseffekt) Finanzcontrolling



	Kursthema: Jahresabschluss, Bilanzanalyse und Bilanzkritik Analyse und Kritik des Jahresabschlusses <ul style="list-style-type: none">- Aufbereitung der Bilanz- Bilanzanalyse und –kritik- Analyse und Kritik der Erfolgsrechnung
13.2	Kursthema: Veränderungsprozesse im Unternehmen Ursachen und Phänomene des Wandels

3.2 Medien / Materialien

Spezifische Hinweise und Erläuterungen sind im Rahmen des Abiturs 2014 nicht erforderlich (z. B. PC-Einsatz), da von einer rein schriftlichen Aufgabenlösung durch die Schülerinnen und Schüler ausgegangen wird.

3.3 Formale Hinweise

Keine

3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mit Hilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
beschreiben / darstellen / skizzieren	I	Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes werden im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergegeben. Die Antwort kann in Textform (beschreiben) oder in Form eines Schaubildes (darstellen, skizzieren) wiedergegeben werden.	Beschreiben Sie den Abschreibungskreislauf. Stellen Sie den Abschreibungskreislauf dar. Skizzieren Sie den Abschreibungskreislauf in Form eines Schaubildes.
definieren	I		Definieren Sie den Begriff „Selbstfinanzierung“.
ermitteln / berechnen	I	Aufgaben anhand vorgegebener Daten und Sachverhalte mit bekannten Operationen lösen	Ermitteln Sie unter Angabe des Lösungsweges den Gewinn.
nennen	I	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form (z. B. aufzählend) unkommentiert wiedergeben	Nennen Sie die Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung.
zusammenfassen	I	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen	<i>Grundlage dieser Aufgabe ist ein Zeitungsartikel über die Entwicklung des Immobilienmarktes in Nordrhein-Westfalen.</i> Fassen Sie die zentralen Aussagen des Zeitungsartikels zusammen.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
analysieren	II	wirtschaftliche Sachverhalte aus Materialien kriterien- bzw. aspektorientiert beschreiben und erklären	<i>Grundlage dieser Aufgabe ist ein Textauszug zum Shareholder Value Konzept.</i> Analysieren Sie den Textauszug aus der Homepage der XY AG im Hinblick auf die wirtschaftliche Stellung der einheimischen Tochtergesellschaften des Konzerns.
anwenden / überprüfen	II	grundlegende Arbeitsweisen und Modelle auf unbekannte Sachverhalte bzw. Zusammenhänge übertragen	Überprüfen Sie den gegebenen Verkaufspreis unter Anwendung eines Ihnen bekannten Kalkulationsverfahrens.
auswerten	II	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Werten Sie die errechneten Kennziffern der Jahresabschlussanalyse aus und fassen Sie Ihre Ergebnisse in einem Bericht über die augenblickliche Situation der XY AG zusammen.
buchen	II		Buchen Sie die Auflösung der Rückstellungen.
erläutern / erklären	II	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten; ggf. durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen	Erläutern Sie das Produktionsprogramm der XY AG. Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Begriff Fertigungstiefe.
erstellen	II		Erstellen Sie einen Finanzplan.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
heraus- arbeiten	II	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	<i>Grundlage dieser Aufgabe ist der Lagebericht der XY AG (nach § 289 HGB).</i> Arbeiten Sie aus dem Lagebericht der XY AG die Aspekte heraus, die auf einen positiven Geschäftsverlauf schließen lassen.
nachweisen	II		Weisen Sie rechnerisch nach, dass die Investitionsalternative I der Investitionsalternative II vorzuziehen ist.
vergleichen	II	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten	Vergleichen Sie die errechneten Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse mit den Vorjahreszahlen und den entsprechenden Durchschnittswerten der Branche.
beurteilen / bewerten	III	den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	Beurteilen Sie das dargestellte Arbeitszeitmodell der XY AG aus der Sicht der betroffenen Arbeitnehmer und der Unternehmensleitung.
diskutieren	III	auf Grundlage einer kurzen Sachdarstellung zu einer ökonomischen Problemstellung eine Pro- und Contra-Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie das Ihnen vorliegende Personalabbaukonzept des Vorstandes der XY AG vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
entscheiden	III	auf Grundlage vorhandener Informationen eine sich daraus ergebene unternehmerisch sinnvolle Entscheidung treffen	Treffen Sie für die XY AG eine begründete Investitionsentscheidung.
Stellung nehmen	III	ausgehend vom Sachurteil unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe zu einem begründeten eigenen Werturteil kommen	Nehmen Sie zum Investitionsvorschlag der Unternehmensleitung kritisch Stellung.
prüfen / überprüfen	III		Überprüfen Sie den Vorschlag der Geschäftsleitung
Vorschlag entwickeln / Vorschlag unterbreiten / Bericht erstellen	III	zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, einen Verbesserungsvorschlag oder einen Regelungsentwurf begründet entfalten	Unterbreiten Sie der XY AG auf der Basis des Ihnen vorliegenden Datenmaterials einen Vorschlag zur Verbesserung der Liquidität des Unternehmens.

4 Bearbeitungszeit für die schriftliche Abiturprüfung

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.
Die Bearbeitungszeit beträgt 255 Minuten.

5 Hilfsmittel

nicht-programmierbarer Taschenrechner



6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft / den Prüfling

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler ist ebenfalls nicht vorgesehen.